

**Vorlage  
für die Sitzung des Senats  
am 30. November 2010**

**Konjunkturprogramm 2009 / 2010**

Zwischenstand November 2010 / Abschlussermächtigung

**A. Problem**

Der Senat hatte in seiner Sitzung am 17. März 2009 die Senatorin für Finanzen gebeten, ihm „Einzelberichte zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes in Bremen (einschließlich Vorschläge zur ggf. notwendigen Veränderung der Maßnahmenstruktur) beginnend Ende August 2009 und endend Ende Februar 2011 jeweils mit den Berechnungsständen Ende Februar, Mai, August und November vorzulegen.“ Die Berichterstattung zum Realisierungsstand des Konjunkturprogramms II in Bremen und Bremerhaven ist dementsprechend mit einer Zwischenbilanz der Programmabwicklung mit dem Stand Ende November 2010 fortzusetzen.

Im Hinblick auf das bevorstehende Auslaufen des Konjunkturprogramms rücken dabei neue bzw. ergänzende Fragestellungen in den Mittelpunkt der aktuellen Berichterstattung. Neben dem Zwischenstand nach Realisierungsstufen, neben Risiken, Anpassungsnotwendigkeiten und dem Abwicklungsstand mit dem Bund ist verstärkt zu beachten, dass für alle aus dem Konjunkturprogramm zu finanzierenden Vorhaben ein Maßnahmenbeginn bis spätestens Jahresende 2010 und – sofern nicht bereits im laufenden Jahr möglich – ein zeitnaher Abschluss verbliebener „selbständiger Abschnitte“ der Projekte im Jahr 2011 sichergestellt werden muss.

Zugleich stellt sich das Problem eventuell noch vorzunehmender Mittelverlagerungen zwischen Einzelmaßnahmen des Programms. Zwar sind aufgrund des bis Jahresende erforderlichen Maßnahmenbeginns neue bzw. Austauschmaßnahmen für das KP II nicht mehr möglich. Im Sinne einer optimalen Mittelausschöpfung sollte allerdings insbesondere in der Endphase der Programmabwicklung ein flexibler Ausgleich von Mehr- und Minderbedarfen einzelner Vorhaben unbedingt vorgesehen werden. Bei entsprechenden Mittelverlagerungen ist die im Zukunftsinvestitionsgesetz vorgesehene Förderstruktur, die einen Mittelanteil

von 65 % für Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur vorsieht, dabei möglichst punktgenau einzuhalten.

## B. Lösung

Die aktuellen Zwischenstände der Umsetzung von Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz in Bremen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

### 1. Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms (Stichtag: 19. November 2010)

Aktuelle Prüfkriterien für den Abwicklungsstand des Konjunkturprogramms II sind der rechtzeitige Beginn aller Maßnahmen bis zum Ende des laufenden Jahres, der gleichzeitige Abschluss eines weit überwiegenden Teils der finanzierten Vorhaben noch in 2010 sowie ein demzufolge möglichst geringer Anteil erst 2011 zu verausgabender KP II-Mittel. Wenige Wochen vor Abschluss des Haushaltsjahres 2010 ist davon auszugehen, dass diese Zielsetzungen bzw. Vorgaben in Bremen und Bremerhaven eingehalten werden. Die von den zuständigen Bereichen zugesagte Dynamik in der Projektabwicklung hält unvermindert an. Flexibilität und Engagement haben auch bei zeitkritischen Umsetzungen eine den Kriterien des Zukunftsinvestitionsgesetzes entsprechende Realisierung ermöglicht:

- o Obwohl für die erst im September beschlossenen Maßnahmen (Photovoltaik Bremen-Arena; Sanierung Schmedeskaje), die dem Austausch vom Bundesrechnungshof monierter Vorhaben dienen, nur ein relativ schmales Zeitfenster für den Einstieg in die Realisierungsphase zur Verfügung steht, wird der Senator für Wirtschaft und Häfen einen **zeitgerechten Maßnahmenbeginn** noch im Jahr 2010 gewährleisten können. Die in **§ 5 des Zukunftsinvestitionsgesetzes** getroffenen Festlegungen zum Förderzeitraum („Im Jahr 2011 können Finanzhilfen nur für Investitionsvorhaben eingesetzt werden, die vor dem 31. Dezember 2010 begonnen wurden und bei denen im Jahr 2011 ein selbständiger Abschnitt des Investitionsvorhabens abgeschlossen wird.“) können damit **für alle Maßnahmen** des bremischen Konjunkturprogramms **eingehalten** werden.

Aktuell noch nicht konkreten Maßnahmen zugeordnete Restmittel des Programms (**191 T€**) stellen – z. T. bewusst vorgesehene, z. T. aus der Abwicklung resultierende – **Reservebeträge** der Ressorts für Bildung und Soziales sowie des Sondervermögens „Immobilien und Technik“ dar, die im weiteren Programmverlauf vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse (vgl. 5.) von den zuständigen Ressorts ausschließlich als Verstärkungsmittel für ggf. notwendige Mehrbedarfe laufender Vorhaben eingesetzt werden können.

- o 125 Maßnahmen mit einem geplanten Mittelvolumen von rd. **100,6 Mio. €** befinden sich in der **Durchführungsphase** (laufende Baumaßnahme; erfolgte Bestellung). Aufgrund zwischenzeitlicher Maßnahmenabschlüsse und aufgrund der aus der KP II-Finanzierung heraus genommenen Projekte (Hafenbahn; Anleger) ist hier gegenüber

dem Vergleichsstand des letzten Zwischenberichts (August 2010; 107 Mio. €) ein **leichter Rückgang** zu verzeichnen.

Die Feststellung, dass zum aktuellen Zeitpunkt noch immer ein sehr **hoher Anteil** der Maßnahmen des Konjunkturprogramms **dieser Realisierungsstufe** zuzuordnen, d. h. noch nicht als abgeschlossen einzustufen ist, ist dabei als **unkritisch** zu betrachten. Die trotz der Maßnahmentausche inzwischen auf **68 %** des geplanten Ausgabevolumens gestiegene **Mittelinanspruchnahme für laufende Maßnahmen** (August 2010: **51 %**) dokumentiert, dass innerhalb der Gruppe der in der Realisierungsphase befindlichen Vorhaben erneut deutliche Umsetzungsfortschritte erzielt werden konnten, die in Kürze die Beendigung einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen erwarten lassen. Darüber hinaus kommen in Kürze verstärkt betragsmäßig größere Projekte zur Abrechnung (Umbau BITZ; energetische Sanierungen im Hochschulbereich; PC-Beschaffungen; größere KTH- und Schulbaumaßnahmen; Jungfischerschule Bremerhaven; Hochschule Bremerhaven etc.).

Eine vollständige Übersicht der von den Ressorts dieser Realisierungsphase zugeordneten KP II-Maßnahmen ist den Detaildarstellungen der **Anlage 1** zu entnehmen.

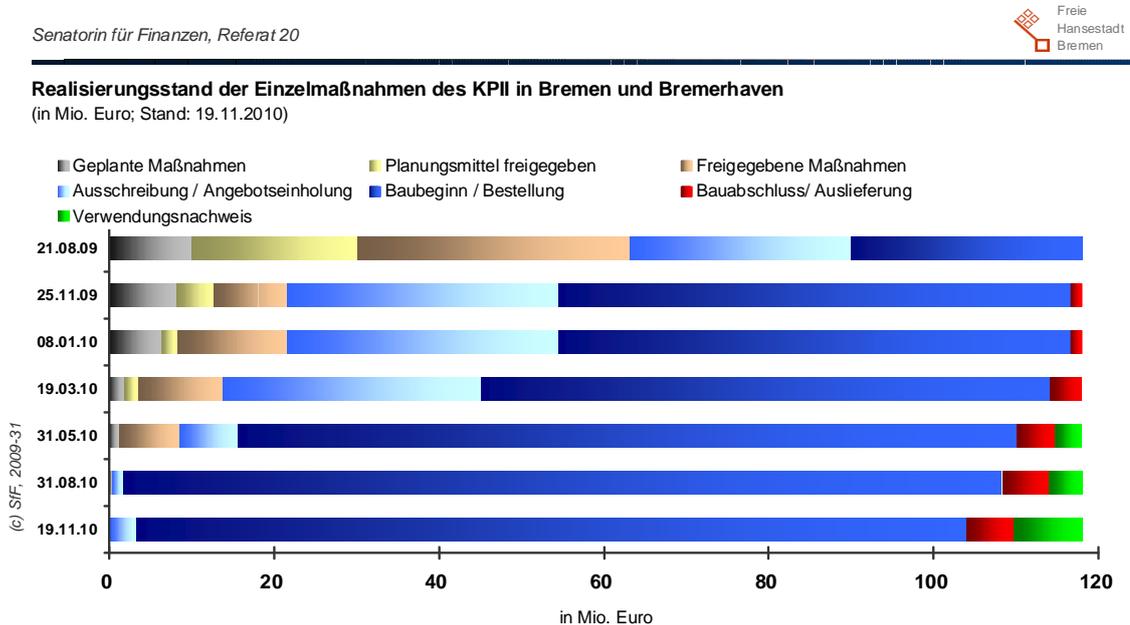
- o Rd. **14,0 Mio. €** entfallen zum Stichtag 19. November 2010 auf Maßnahmen, die bereits **abgeschlossen** werden konnten (**11,9 %** des Gesamtprogramms). Aufgrund der Vielzahl offensichtlich unmittelbar vor dem Abschluss stehender Vorhaben bleibt hier die Entwicklung gegenüber dem Vergleichswert vor Quartalsfrist (9,7 Mio. €) derzeit noch **hinter den Erwartungen zurück**. Gleichwohl bestätigen die Einschätzungen der zuständigen Ressorts und der nach aktuellen Planungen nur geringe, auf 2011 entfallende Ausgabenanteil des Programms (vgl. 4.), dass in den **Restwochen des Jahres** noch eine **erhebliche Zunahme** beendeter Vorhaben zu verzeichnen sein wird.

Von den abgeschlossenen Maßnahmen des Konjunkturprogramms wurden zwischenzeitlich Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von knapp **12,6 Mio. €** per Verwendungsnachweise in die zur Abschlussprüfung eingerichtete **Datenbank des Bundesfinanzministeriums** eingestellt. Für alle vom Bund bereits abschließend geprüften Vorhaben (Mittelvolumen: **8,3 Mio. €**) wurde dabei eine **ordnungsgemäße Verwendung von KP II-Mitteln** festgestellt. Neu im Kreis der damit endgültig genehmigten und abgeschlossenen Vorhaben befinden sich gegenüber dem Stand vom August 2010 dabei u. a.

- diverse Einzelmaßnahmen im Schul- und KTH-Bereich,
- das Institut für Werkstofftechnik und
- Maßnahmen der energetischen Sanierung in der Paracelsus Kurfürsten Klinik in der Stadt Bremen sowie in Bremerhaven
- Sporthallen, Schulsanierungen und diverse Vorhaben in Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur.

**Zusammenfassend** ergibt sich für das Konjunkturprogramm zum Stichtag 19. November 2010 der in nachfolgender **Abbildung** den Vergleichsständen der bisheri-

gen Zwischenberichte gegenübergestellte Realisierungsstand. Erkennbar sind die durch Austauschmaßnahmen wieder leicht erhöhten Mittelanteile noch in der Ausschreibung befindlicher Maßnahmen und der aktuell noch relativ geringe Anteil abgeschlossener Vorhaben.



Im Rahmen des im September 2010 vorgelegten Zwischenberichts zum KP II-Umsetzungsstand wurden die übereinstimmenden Zielsetzungen der Senatorin für Finanzen und der beteiligten Ressorts bestätigt, mit beschleunigten Realisierungsschritten eine **möglichst geringe Verausgabung von Konjunkturprogramm-Mitteln im Haushaltsjahr 2011** sicher zu stellen. Die offensichtlich dynamische Entwicklung bei den laufenden Maßnahmen, die sich insbesondere auch in der Mittelinanspruchnahme (vgl. 3.) widerspiegelt, belegt die Erreichbarkeit dieser Vorgaben.

Gleichwohl ist es für alle an der Durchführung der KP II-Maßnahmen Beteiligten erforderlich, den **Termindruck** unverändert **aufrecht zu erhalten**, um die bisherigen Planungen zur zügigen Durchführung und zum zeitgerechten Abschluss der Vorhaben und die diesbezüglich getroffenen Zusagen einzuhalten. Neuere Erkenntnisse, die einen überwiegenden, **plangemäßen und termingerechten Abschluss von Maßnahmen bis zum Jahresende 2010** gefährden könnten, wurden dabei von den verantwortlichen Ressorts nicht vermittelt.

## 2. Regionale Auftragsverteilung

Da die Zahl neu vergebener Aufträge im Rahmen des Konjunkturprogramms in der Endphase der Programmrealisierung zwangsläufig stark rückläufige Tendenz aufweist, finden nennenswerte Veränderungen der regionalen Verteilung der Auftragsvergaben nicht mehr statt. Der bereits festgestellte hohe Anteil von Maßnahmen, die aufgrund der Beauftragung Umsatz-, Einnahme- und Beschäftigungseffekte in den beiden bremischen

Städten und ihrem unmittelbaren Umland auslösen, bleibt damit aktuell und bis zum Abschluss des Konjunkturprogramms erhalten.

Ende November 2010 können **218** der in Bremen und Bremerhaven vorgesehenen **Einzelmaßnahmen** und damit rd. 95 % der insgesamt geplanten 229 Vorhaben dem jeweiligen (Haupt-) Auftragnehmer des Projektes zugeordnet werden. In mehr als vier Fünftel aller Fälle werden diese bereits zuzuordnenden Maßnahmen hauptverantwortlich von Handwerksbetrieben und Unternehmen aus der Region umgesetzt: Bisher erfolgten gut **81 % der Auftragsvergaben** des Konjunkturprogramms innerhalb **Bremens** (50 %) und **Bremerhavens** (13 %) sowie im unmittelbaren **Umland beider Städte** (18 %).

Unverändert gilt, dass zu den außerhalb der Region vergebenen Aufträgen z. T. auch betragsmäßig bedeutendere Vorhaben gehören, deren speziellen Anforderungen keine regionalen Angebote entsprachen. Der in den bremischen Städten und ihrem Umland verbleibende Mittelanteil fällt daher etwas geringer als die Quote der Fallzahlen aus: nach aktuellem Stand der Auftragsvergabe werden knapp **77 % der vorgesehenen Ausgaben** bzw. rd. **76 % der bereits geflossenen Mittel** des Konjunkturprogramms regionalwirtschaftlich wirksam.

In der Sortierung **nach Förderbereichen** ist ablesbar, dass von den bisher erteilten Aufträgen bei

- Projekten der Informationstechnologie	36 %
- Vorhaben im Hochschul- und Forschungsbereich	80 %
- Maßnahmen der Schulinfrastruktur	73 %
- sonstigen Infrastrukturinvestitionen	72 %
- Städtebau-Projekten	87 %
- und Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur	95 %

regional vergeben wurden. Vorhaben des Lärmschutzes und der Weiterbildung sowie in Krankenhäusern wurden bisher ausschließlich mit (Haupt-) Auftragnehmern der Region abgewickelt.

### 3. Mittelabfluss und -bedarf

Bis Ende November 2010 wurden aus dem Mittelrahmen des Konjunkturprogramms **82,5 Mio. €** und damit knapp **70 %** der insgesamt zur Verfügung stehenden Beträge **abgerufen** (August 2010: 63,8 %). Dabei ist zu berücksichtigen, dass zwischenzeitlich 2,8 Mio. € der im August als bereits verausgabt gebuchten Beträge für die aus dem Programm herausgenommenen Vorhaben „Hafenbahn“ (teilweise) und „Schiffsanleger“ (Weser-Stadion und Bremen-Nord) im aktuellen Betrag nicht mehr enthalten sind. Die im Zwischenbericht vom September 2010 – auf Basis gezielter Nachfragen zum voraussichtlichen Mittelbedarf in den zuständigen Ressorts – erwartete Beschleunigung der notwendigen Mittelinanspruchnahme ist damit plangemäß eingetreten.

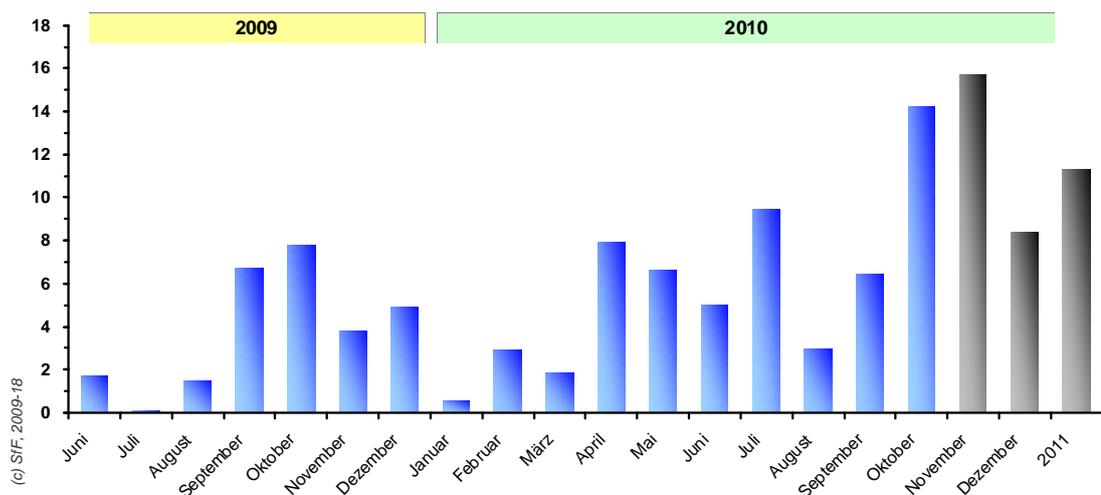
Auch die Einschätzungen zum erst 2011 abfließenden Restbetrag des Konjunkturprogramms bleiben weitgehend unverändert: Für Vorhaben, deren abschließende Realisie-

zung aufgrund entsprechender Bearbeitungs- bzw. Lieferfristen bereits längerfristig erst für das kommende Haushaltsjahr erwartet wurden, und für Maßnahmen, die aufgrund ihres späten Beginns (insbesondere Austauschmaßnahmen) bzw. sonstiger Verzögerungen nicht bis zum Jahresende 2010 abzuschließen sein werden, wird aktuell ein verbleibender **Finanzierungsbedarf im Jahr 2011** von insgesamt knapp **12 Mio. €** für erforderlich gehalten (vgl. nachfolgende **Abbildung**).

Senatorin für Finanzen, Referat 20



**Monatliche Mittelabflüsse/ Liquiditätsbedarfe für Maßnahmen im Konjunkturpaket II von 2009 - 2011\***  
(in Mio. Euro; Stand: 19.11.2010)



\* Insgesamt 117,9 Mio. Euro

Bei Einhaltung dieser Planungen würden **bis Jahresende 2010** insgesamt rd. **106 Mio. €** (etwa **90 %**) des bremischen Konjunkturprogramms ausgabenwirksam. Dass Bremen damit **im Ländervergleich** eine **Spitzenposition** einnehmen würde, ergeben relativ aktuelle Vergleichsdaten: Am Stichtag 22. September 2010 lag der Mittelabruf aller Länder aus dem Konjunkturprogramm – bei einer Streuung zwischen 21 % und 54 % - im Durchschnitt bei 35 %. Die bremische Quote, die Ende August mit 54 % ermittelt wurde, stellte damit offensichtlich bereits zu diesem Zeitpunkt den Maximalwert der Ausschöpfung dar.

**Schwerpunkte** der bisherigen Verausgabung von KP II-Mitteln waren in der **Stadt Bremen (56,3 Mio. €)**

- Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Schulinfrastruktur (25,5 Mio. €),
- sonstige Infrastrukturinvestitionen (9,1 Mio. €),
- der Bereich Hochschulen (5,6 Mio. €),
- Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur (6,0 Mio. €),
- Vorhaben der Informationstechnologie (4,4 Mio. €),
- Maßnahmen im Forschungsbereich (3,0 Mio. €) und
- Krankenhäuser (1,8 Mio. €).

Vergleichbare Ausgabenstrukturen sind in der **Stadt Bremerhaven** zu verzeichnen: von den bisher verausgabten Mitteln (**26,2 Mio. €**) entfallen u. a.

- 10,2 Mio. € auf Investitionen im Schulbereich,

- 6,0 Mio. € auf sonstige Infrastrukturen,
- 3,4 Mio. € auf den Hochschul- und Forschungsbereich sowie
- 2,3 Mio. € auf Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur.

#### 4. Mittelverlagerungen / Maßnahmentausche

Während Veränderungen des Maßnahmenspektrums insgesamt im Hinblick auf den erforderlichen Realisierungsbeginn bis Jahresende 2010 nicht mehr vorgenommen werden können, weisen auch die in der Umsetzungsphase erkennbaren **Veränderungsnotwendigkeiten im Mitteleinsatz** für Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms zwischenzeitlich **deutlich rückläufige Tendenz** auf. Lediglich die **Senatorin für Bildung und Wissenschaft** meldet aktuell und mit der Bitte um Zustimmung nachfolgende Anpassungsbedarfe, die ressortintern und mit insgesamt unverändertem Mittelbedarf bei den KP II-Projekten des Bereichs vorzunehmen sind (in T€):

<b>Reduzierungen</b>	um	auf
Naturwissenschaftliche Sammlungen an Grundschulen in Bremen	- 8	302
Ausstattung Turnhallen	- 100	400
<b>Aufstockungen</b>	um	auf
Naturwissenschaftl. Sammlungen an Schulen (Sekundarbereich)	+ 7	407
Naturwissenschaftl. Sammlungen an Schulen (m. naturwiss. Schwerp.)	+ 30	930
Peripheriegeräte im Schulbereich	+ 56	656
Ausstattung Werkschulen	+ 15	695

Für sonstige Projekte des Konjunkturprogramms wurden weitere Mehr-/Minderbedarfe bisher nicht gemeldet.

#### 5. Vorbereitungen für den Abschluss des Konjunkturprogramms

Nachdem es mit dem Beginn aller Maßnahmen vor Ablauf des Jahres 2010 gelingen wird, ein wesentliches Kriterium für die Förderfähigkeit der Vorhaben im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes zu erfüllen, besteht eine weitere Zielsetzung für das bremische Konjunkturprogramm in der möglichst **vollständigen Ausschöpfung des verfügbaren Mittelvolumens** unter den Bedingungen einer bedarfsgerechten Verwendung und der Einhaltung der für das Programm insgesamt vorgesehenen Förderstrukturen. Dabei ist zu beachten, dass Maßnahmentausche aufgrund des erforderlichen Beginns aller Vorhaben bis zum Jahreswechsel 2010/2011 zwischenzeitlich nicht mehr vorgenommen werden können, so dass Mittelverlagerungen zwischen Einzelmaßnahmen nunmehr ausschließlich die noch laufenden Vorhaben sowie aktuell noch zur Verfügung stehende Restmittel betreffen können.

Wie bisher sind hierzu auch in der Auslaufperiode des Programms **Austausche** zwischen Maßnahmen notwendig, für die erst im Verlauf der Realisierungsphase die Not-

wendigkeiten von der Planung abweichender Mehr- oder Minderausgaben erkennbar werden. Zu diesen Einzelfällen wird die Senatorin für Finanzen die zuständigen Gremien im Rahmen der nächsten, mit Stand Ende Februar 2011 vorzulegenden **Quartalsberichterstattung** im Detail informieren und um (teilweise nachträgliche) Zustimmung bitten.

Zugleich könnte es die zielgenaue Abwicklung des Programms allerdings auch erfordern, entstehende Reste gezielt für zusätzliche Leistungen bei anderen noch laufenden Maßnahmen einzusetzen. Hier könnten – um eine Übertragung auf noch nicht abgeschlossene Vorhaben zu ermöglichen, bei denen eine Erweiterung der Maßnahmendurchführung im Sinne des Programms inhaltlich begründbar und sinnvoll ist, - u. U. **kurzfristige Entscheidungen** und eine **flexible Liquiditätssteuerung** erforderlich sein. Die Senatorin für Finanzen bittet daher um eine **Ermächtigung**, ohne Zeitverzug notwendige Mittelverlagerungen zwischen den auslaufenden Maßnahmen des Konjunkturprogramms in den kommenden Wochen auch **ohne vorherige Gremienbefassung** vorzunehmen.

Zu beachten ist, dass dabei zwangsläufig lediglich noch Spitzenausgleiche mit relativ geringem Mittelvolumen erforderlich sein können, so dass eine **Begrenzung** dieser Ermächtigung **pro Einzelfall** auf einen Maximalwert von **200.000 €** vorgesehen werden kann. Die Senatorin für Finanzen wird dabei auf eine die **Zuständigkeiten der beteiligten Ressorts** und die notwendige **Verteilung der Mittel nach Förderbereichen** berücksichtigende Umverteilung der Mittel achten und den Senat sowie den Haushalts- und Finanzausschuss spätestens im Rahmen ihres nächsten Zwischenberichts zum Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms über die vorgenommenen Austausche sowie über die Notwendigkeit eines Fortbestandes der Umsetzungsermächtigung informieren.

## 6. Meldungen an den Bund

Die – gemäß Verwaltungsvereinbarung zum Zukunftsinvestitionsgesetz – bestehende quartalsweise Berichtspflicht zu den derzeit 125 **laufenden Maßnahmen** des Konjunkturprogramms wurde mit einer entsprechenden Meldung an das Bundesministerium für Finanzen am **16. November 2010** für Bremen termingerecht erfüllt. Ebenfalls zeitnah erfolgt in Bezug zum Bundesfinanzministerium weiterhin entsprechend dem jeweiligen Projektfortschritt der Abruf des 75 %igen Bundesanteils an den geleisteten Ist-Ausgaben des Konjunkturprogramms.

Die Einstellung von **Verwendungsnachweisen** für die bremischen Maßnahmen des Konjunkturprogramms II in die hierfür eingerichtete Datenbank des Bundesfinanzministeriums hat – nicht zuletzt aufgrund der intensiven Rückkopplung der zu übertragenden Inhalte mit den verantwortlichen Fachressorts („interne Verwendungsnachweise“) – bisher zu durchweg positiven Ergebnissen geführt. Bis zum aktuellen Zwischenbericht wurden entsprechende Nachweise für insgesamt **85 Einzelmaßnahmen** des bremischen Programms mit einem Mittelvolumen von zusammen rd. **10,6 €** in das Genehmigungsverfahren gegeben. Allen vom Bund daraufhin bereits abschließend **geprüften 80 Vorhaben** (Mittelvolumen: **8,3 Mio. €**) wurde dabei bisher eine anforderungsgerechte Verwendung

der Mittel attestiert („grüne Ampelschaltung“). Für die z. Zt. übrigen fünf eingestellten Verwendungsnachweise steht die Überprüfung des Bundes noch aus. Forderungen zur inhaltlichen Nachbesserung und/oder ergänzenden Erläuterung der übermittelten Angaben wurden nicht erhoben.

Konkret bedeutet dies, dass die in Anlage 1 unter der Rubrik „Maßnahme beendet“ aufgeführten Vorhaben des Konjunkturprogramms aktuell als vollständig abgeschlossen und als von Bundesseite abschließend geprüft und genehmigt betrachtet werden können.

## 7. Prüftätigkeiten des Bundesrechnungshofes

Über die Prüfungen von Maßnahmen des Konjunkturprogramms in Bremen und Bremerhaven durch den Bundesrechnungshof im März/April bzw. Juni/Juli 2010 wurde in den vorhergehenden Vorlagen ausführlich berichtet.

Mit Urteil vom 07. September 2010 hat das **Bundesverfassungsgericht** zwischenzeitlich auf Antrag einzelner Länder hinsichtlich der **Prüftätigkeit des Bundesrechnungshofes** nach § 6a des Zukunftsinvestitionsgesetzes u. a. festgestellt, dass

- Erhebungen unmittelbar bei nachgeordneten Landesbehörden und Kommunen nur mit Zustimmung der obersten Landesbehörde bzw. zur Feststellung eines Haftungsanspruchs durchgeführt werden können,
- zum Zwecke der Feststellung von Rechtsverletzungen Erhebungen bei den obersten Landesbehörden sowie bei konkreten Anhaltspunkten Forderungen nach Aktenübersendung zulässig sind und
- gemeinsam mit dem jeweiligen Landesrechnungshof durchgeführte Prüfungen zur zweckentsprechenden Verwendung der Finanzhilfen nicht den Kompetenzbereich der Länder berühren.

Welche Schlussfolgerungen der Bundesrechnungshof aus diesem Urteil hinsichtlich seiner Prüftätigkeiten in Bremen und Bremerhaven zieht, ist bisher nicht bekannt. Aus den vorhergehenden Prüfrunden hat Bremen die notwendigen Konsequenzen in Form von Maßnahmentauschen gezogen.

Eine ursprünglich für September angekündigte **dritte Überprüfungsrunde** bremischer KP II-Projekte wurde bisher **weder durchgeführt noch abgesagt**.

### **C. Alternativen**

-----

### **D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Zum Stichtag 19. November 2010 entfielen 11,9 % der Konjunkturprogramm-Mittel in Bremen und Bremerhaven auf Maßnahmen, die bereits beendet wurden, und weitere 85,3 % auf Vorhaben, die sich in der Bau- bzw. Beschaffungsphase befinden (August 2010: 8,2 % und 90,4 %). Insgesamt gut 81 % der inzwischen 218 nach Hauptauftragnehmern erfassten Maßnahmen des Konjunkturprogramms und knapp 77 % der hierfür vorgesehenen Mittel werden in den bremischen Städten und ihrem Umland ausgabenwirksam.

Unmittelbare geschlechterspezifische Aspekte werden mit dieser Vorlage nicht berührt.

### **E. Beteiligung und Abstimmung**

Der Zwischenstand des Konjunkturprogramms basiert auf maßnahmen-bezogenen Meldungen der für die Umsetzung verantwortlichen Stellen in Bremen und Bremerhaven. Die Vorlage wurde mit der Senatskanzlei und der Magistratskanzlei der Stadt Bremerhaven abgestimmt.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Die aktuellen Darstellungen zur Umsetzung des Konjunkturprogramms sind nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet.

### **G. Beschlussvorschlag**

1. Der Senat nimmt den aktuellen Umsetzungsstand des Konjunkturprogramms 2009/2010 in Bremen und Bremerhaven (Stichtag: 19. November 2010) zur Kenntnis und bittet die Senatorin für Finanzen, den Haushalts- und Finanzausschusses entsprechend zu informieren.
2. Der Senat nimmt die in der Umsetzungsphase einzelner KP II-Maßnahmen der Senatorin für Bildung und Wissenschaft entstandenen bzw. absehbaren Mehr-/Minderbedarfe zur Kenntnis, stimmt den sich daraus ergebenden Mittelverschiebungen zwischen den Einzelmaßnahmen zu und bittet die Senatorin für Finanzen hierfür die Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses einzuholen.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen, nach Beschlussfassung des Haushalts- und Finanzausschusses die notwendigen haushaltstechnischen Anpassungen vorzunehmen und im nächsten Zwischenbericht zur Umsetzung des Konjunkturprogramms über deren Auswirkungen für die Förderbereichs- und Maßnahmenstruktur des Programms zu informieren.

4. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen, im Haushalts- und Finanzausschuss im Hinblick auf ggf. kurzfristig zu entscheidende Liquiditätsausgleiche zwischen Einzelmaßnahmen in der Auslaufphase des Konjunkturprogramms eine Ermächtigung zur Durchführung entsprechender Mittelverlagerungen ohne vorherige Gremienbefassung bis zu einem Betrag von 200.000 € pro Einzelfall einzuholen.





## Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011
8) Maßnahme beendet	Bremen	<u>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</u>	Christliche Elterninitiative, Sanierung Sanitaerbereich	8.058	8.058
			Deutsch-Franzoesischer Kindergarten, Sanierung Aussengelaende	10.000	10.000
			DRK, Schalldaemmung	73.740	73.740
			DRK, Umgestaltung Aussengelaende	21.000	21.000
			Ev. Abraham Gemeinde KTH	100.000	100.000
			Hans-Wendt Stiftung Ackerstrasse	27.400	27.400
			Hans-Wendt Stiftung Wohlers Eichen	14.500	14.500
			Hans-Wendt Stiftung, Heizungsanlage	9.600	9.600
			Hans-Wendt Stiftung, KTH Lehester Deich, Ausbau Gruppenraum	15.000	15.000
			Hans-Wendt-Stiftung Am Kammerberg	29.800	29.800
			Kinderhaeuser e.V., Sanierung Sanitaerbereich	6.500	6.500
			Kinderhaeuser e.V., Spielgeraete	5.800	5.800
			Kinderhaeuser e.V., Spielturm	7.200	7.200
			Kinderhaus Kodakistan, Erweiterung		
			Kuechenkapazitaet, Kauf eines Trockners	2.525	2.525
			KTH Amersfooter Strasse, Dachsanierung	174.453	174.453
			KTH An Smidts Park, Erneuerung Heizkessel	25.352	25.352
			KTH Engadiner Strasse, Erneuerung der Decken inkl. Beleuchtung	86.435	86.435
			KTH Heinrich Seekamp, Kuechenerweiterung	149.218	149.218
			KTH Hohentor, Kuechenerweiterung	101.886	101.886
			KTH Osterholzer Heerstrasse, Fenstersanierung und Eingangstuer	52.867	52.867
			KTH Robinsbalje, Fenstersanierung	42.718	42.718
			KTH St. Elisabeth, Dachsanierung	85.720	85.720
			KTH St. Georg, Erneuerung Kuechen	90.000	90.000
			KTH St. Hedwig, Erneuerung Kuechen	90.000	90.000
			KTH St. Hildegard, Erneuerung Kuechen	90.000	90.000
			KTH St. Johann, Schalldaemmung	7.000	7.000
			KTH St. Marien, Kuechensanierung	49.547	49.547
			KTH Vorstrasse, Fassadensanierung	160.196	160.196
			Murmel KTH, Austausch Mobiliar	10.000	10.000
			Murmel KTH, Einbau Hochebenen	30.000	30.000
			Murmel KTH, Ersatzbeschaffungen	7.000	7.000
			Murmel KTH, Sonnenschutz	20.000	20.000
			Murmel KTH, Spielplatzgeraete	23.000	23.000
			Murmel KTH, Umbau Garderobe	15.000	15.000
			Stadtwichel Sicherheitsverglasung	8.000	8.000
			Stadtwichel, Ausbau der Vorgartengestaltung	8.800	8.800
			Stadtwichel, Bollerwagen	4.270	4.270
			Stadtwichel, Bollerwagenunterstand	1.200	1.200
			Stadtwichel, Erneuerung Kuechengeraete	4.000	4.000
			Stadtwichel, Errichtung Eltern-Treffpunkt	5.400	5.400
			Stadtwichel, Parkett im Eingangsbereich und Gruppenraeumen polieren und versiegeln	1.500	1.500
			Stadtwichel, Treppengelaendeumwehungen im Innenbereich erhoehen und Aussen sanieren	2.000	2.000
			Vegeacker Rasselbande, Sanierung Aussengelaende	1.800	1.800
			Waldorf KTH, Sanierung Sanitaerbereich	3.000	3.000
			Waldorf KTH, Tuersanierung	7.500	7.500
			Waldorf Nord, Kuechensanierung	25.000	25.000
		<b>Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur</b>			
		<b>Summe</b>		<b>1.713.985</b>	<b>1.713.985</b>
		<u>Informationstechnologie</u>			
			Erneuerung der Grundbuchplattform	400.000	400.000
		<b>Informationstechnologie Summe</b>		<b>400.000</b>	<b>400.000</b>
		<u>Krankenhaeuser</u>			
			Ameos Klinik Dr. Heines, energetische Sanierung	38.000	38.000
			Klinikum Bremen-Nord, energetische Sanierung	177.000	177.000
			Klinikum Links der Weser, technische Sanierung	189.000	189.000
			Paracelsus Kurfuersten Klinik, energetische Sanierung	30.000	30.000
			Roland Klinik, technische Sanierung	57.000	57.000
		<b>Krankenhaeuser Summe</b>		<b>491.000</b>	<b>491.000</b>
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>			
			Alexander von Humboldt Schule, SZ Huchting Umbau NaWi-Raeume	284.084	284.084
			BS Steffensweg, Fenstersanierung	88.598	88.598
			Bus fuer schwerstmehrfachbehinderte Schueler	209.258	209.258
			GR Farge, Erneuerung Regelanlage	52.547	52.547
			GR Schmidtstrasse, Erneuerung der Beleuchtung	54.193	54.193
			Hermann Boese Gymnasium, Umbau NaWi-Raeume	509.684	509.684
			Schule Lessingstrasse	141.758	141.758
			SO Dudweiler Strasse, Erneuerung der Heizzentrale		
				71.768	71.768
			SZ Habenhausen, Erneuerung der Beleuchtung	146.974	146.974



## Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten		
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011	
8) Maßnahme beendet	Bremen	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	SZ Koblenzer Strasse, Umbau NaWi-Räume	240.000	240.000	
			SZ Kurt-Schumacher Allee, Fenster und Fassaden	858.054	858.054	
			SZ Ruebekamp, Erneuerung der Beleuchtung der Treppenhäuser	76.141	76.141	
			<b>Summe</b>	<b>2.733.060</b>	<b>2.733.060</b>	
		<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Fahrzeuge Feuerwehr	1.695.271	1.695.271	
				<b>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</b>	<b>1.695.271</b>	<b>1.695.271</b>
		<b>Bremen Summe</b>		<b>7.033.316</b>	<b>7.033.316</b>	
		Bremerhaven	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Arche Noah (ev.-luth. Kirchenkreis) Friedhofstr.	30.000	30.000
				Kita An der Muehle (ev.-luth. Kirchenkreis)	10.000	10.000
				Kita Bonhoeffer Haus (Bremische Evangelische Kirche, Slevogtstr. 50 - 52, 28209 Bremen)	10.000	10.000
				Kita Jacobistrasse (Diak. Werk)	40.000	40.000
				Kita Lange Strasse (DRK)	40.000	40.000
				Kita Michaeliskirche (ev.-luth. Kirchenkreis) Potsdamer Str.	10.000	10.000
				Maeuse vom Kampacker (Elternverein)	30.000	30.000
Mikado (ev.-luth. Kirchenkreis) Jedutenberg	10.000			10.000		
<b>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe</b>	<b>180.000</b>			<b>180.000</b>		
<u>Informationstechnologie</u>	Bremerhaven Ersatz PC in 25 Schulen (Liste vorhanden)			99.875	99.875	
	Bremerhaven Neubeschaffung Schulserver an 24 Schulen (Liste vorhanden)			100.000	100.000	
<b>Informationstechnologie Summe</b>	<b>199.875</b>			<b>199.875</b>		
<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Bremerhaven 4 Kinderspielplaetze					
	a) Spielplatz Buetteler Strasse					
	b) Spielplatz Braunstrasse					
	c) Spielplatz Frenssenstrasse					
	d) Spielplatz Buxtehuder Strasse	168.299	168.299			
	Bremerhaven Fahrzeuge Feuerwehr	300.000	300.000			
Bremerhaven Maschinen und Geræte	100.000	100.000				
Bremerhaven Sanierung von 2 Sportheimen						
a) Sportheim TuSpo Surheide	182.079	182.079				
b) Sportheim Rollsportanlage Buergerpark						
Bremerhaven Stadtpark Lehe, Sanierung	100.000	100.000				
<b>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</b>	<b>850.378</b>	<b>850.378</b>				
<b>Bremerhaven Summe</b>		<b>1.230.253</b>	<b>1.230.253</b>			
<b>8) Maßnahme beendet Ergebnis</b>		<b>8.263.569</b>	<b>8.263.569</b>			
6) Verwendungsnachweis gemeldet	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Ev. Matthias-Claudius Gemeinde KTH	550.000	550.000	
			<b>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe</b>	<b>550.000</b>	<b>550.000</b>	
		<u>Krankenhaeuser</u>	Diako Ev., Sanierung	129.000	129.000	
			<b>Krankenhaeuser Summe</b>	<b>129.000</b>	<b>129.000</b>	
		<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Burgwall-Stadion, Kunstrasenplatz	450.000	450.000	
			Sportanlage Hohweg, Kunstrasenplatz	700.000	700.000	
			Sportanlage Stadtwerder Kunstrasenplatz	500.000	500.000	
		<b>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</b>	<b>1.650.000</b>	<b>1.650.000</b>		
		<b>Bremen Summe</b>		<b>2.329.000</b>	<b>2.329.000</b>	
		<b>6) Verwendungsnachweis gemeldet Ergebnis</b>		<b>2.329.000</b>	<b>2.329.000</b>	
5) Bauabschluss/Auslieferung	Bremen	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Christliche Elterninitiative Sonnenschein e.V., Spielkreis	53.655	53.655	
			KTH St. Petri, Sanierung Freigelaende	50.200	50.200	
			Waldorf KTH, Kuechensanierung	50.000	50.000	
			<b>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe</b>	<b>153.855</b>	<b>153.855</b>	
		<u>Forschung</u>				



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulfvG	Maßnahme	Daten			
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011		
5) Bauabschluss/ Auslieferung	Bremen	<u>Forschung</u>	Institut fuer Werkstofftechnik, energetische Sanierung und Apparateausstattung	1.000.000	1.000.000		
		<b>Forschung Summe</b>		<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>		
		<u>Krankenhaeuser</u>	Klinikum Bremen-Ost, energetische Sanierung	225.000	225.000		
		<b>Krankenhaeuser Summe</b>		<b>225.000</b>	<b>225.000</b>		
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Schulzentrum Lerchenstrasse, Sanierung NaWi Raume	610.000	610.000		
		<b>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe</b>		<b>610.000</b>	<b>610.000</b>		
		<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Landgericht Bremen, Heizung Sportanlage Obervielend, Wettkampfanlage Typ A	145.023 400.000	145.023 400.000		
		<b>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</b>		<b>545.023</b>	<b>545.023</b>		
		<b>Bremen Summe</b>		<b>2.533.878</b>	<b>2.533.878</b>		
		Bremerhaven	Bremerhaven	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	Kita St. Michael (kath.) Max und Moritz (AWO)	40.000 40.000	40.000 40.000
				<b>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe</b>		<b>80.000</b>	<b>80.000</b>
				<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Bremerhaven 3 Schulen Akustik a) Lloydgymnasium b) SZ Buergermeister Smidt c) Allmersschule Bremerhaven Schadstoffsanierung an 4 Schulen a) Friedrich-Ebert-Schule b) Johann-Gutenberg-Schule c) Karl-Marx-Schule d) SZ Geschwister Scholl	300.000 350.000	300.000 350.000
				<b>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe</b>		<b>650.000</b>	<b>650.000</b>
				<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Bremerhaven Sporthallen Walter-Kolb-Halle	150.000	150.000
				<b>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
<b>Bremerhaven Summe</b>				<b>880.000</b>	<b>880.000</b>		
<b>5) Bauabschluss/ Auslieferung Ergebnis</b>				<b>3.413.878</b>	<b>3.413.878</b>		
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen			<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>	AWO Bremen, KTH Alte Waller Strasse, Umbau	150.000	144.301
					KEFI KTH Sanierung Sanitaerbereich	12.000	6.000
					KEFI KTH, Ausstattung Kreativraum	4.500	4.500
					KEFI KTH, energetische Sanierung	10.000	5.000
					KEFI KTH, Ersatz Haupteingangstueren	9.000	4.500
					KiTa Bonhoeffer-Gemeinde	42.650	5.500
					KiTa Epiphanius-Gemeinde	96.000	0
		KiTa Gemeinde Alt-Aumund	8.000		0		
		KiTa Gemeinde Hemelingen	192.000		0		
		KiTa Gemeinde Matthias Claudius	156.000		0		
		KiTa Gemeinde Neue Vahr Christuskirche	240.000		0		
		KiTa Gemeinde St. Jacobi	5.000		0		
		KiTa Gemeinde St. Markus	96.000		0		
		KiTa Gemeinde St. Martini Lesum	23.000		0		
		KiTa Paul-Gerhardt Gemeinde	96.000		0		
		KTH Augsburger Strasse, Dach- und Fenstersanierungsanierung	294.000		294.000		
		KTH AWO Bremen, Sanierung und Ausbau	837.000		350.000		
		KTH Bei den drei Pfaehlen, Kuechenerneuerung	126.900		126.900		
		KTH Grohn, Kuechenerweiterung	232.500		232.500		
		KTH Hardenbergstrasse Kuechenerneuerung	120.000		120.000		
		KTH Hoehpost Kuechenerneuerung	99.240		99.240		
		KTH Imbuschweg, energetische Gesamtsanierung	1.866.000		1.428.840		
		KTH JFH Haferkamp, Fenstersanierung	118.900		118.900		
		KTH Marssel, Dachsanierung	519.230		365.000		
		KTH St. Magnus, Kuechenerweiterung	259.140		259.140		
		Waldorf KTH, Einrichtung	0		0		
		Waldorf Nord, Eingangshalle	5.000		5.000		
		Waldorf Nord, Erneuerung der Doppelfluegel-Eingangstuer	10.000		5.000		
		<b>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe</b>			<b>5.628.060</b>	<b>3.574.321</b>	



Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen	<u>Forschung</u>	Umbau BITZ - Abriss einer Halle und Neubau eines Labor- und Buerogebaeudes im Bremer Innovations- und Gruenderzentrum Fahrenheitstrasse 1	2.700.000	1.968.914
		<b>Forschung Summe</b>		<b>2.700.000</b>	<b>1.968.914</b>
		<u>Hochschulen (insb. energ. Sanierung)</u>	Hochschule fuer Kuenste, energetische Sanierung	200.000	148.967
			Universitaet Dachsanie rung NW, IW, MZH	1.300.000	987.006
			Universitaet energetische Sanierung Betriebshof, GW1	3.100.000	2.207.673
			Universitaet Raumluft und Elektrotechnik	2.900.000	2.319.542
		<b>Hochschulen (insb. energ. Sanierung) Summe</b>		<b>7.500.000</b>	<b>5.663.188</b>
		<u>Informationstechnologie</u>	Anpassung von VISkompakt-Zusatzkomponenten an neue Technikstrukturen	50.000	0
			Automatisierter Posteingang Justiz	20.000	0
			Beschaffung einer VISkompakt-Zusatzkomponente „Viewer“	44.000	41.881
			Buerger Telefon	125.000	83.836
			E-Government Projekt E-Rechnung	200.000	792
			E-Government Server und Adapter	255.000	197.656
			IT-System Buergerservice	230.000	119.143
			IT-System Intranetportal	115.000	41.194
			IT-System OSCI Bibliothek	200.000	160.000
			PC-Beschaffungen bremenweit	7.200.000	3.323.637
			Versionierung von SixCMS	111.000	0
		<b>Informationstechnologie Summe</b>		<b>8.550.000</b>	<b>3.968.139</b>
		<u>kommunale Strassen (Laerschutz)</u>	Laerschutzmassnahme Falkenstrasse	955.000	635.975
			Laerschutzmassnahme Tiefer/Altenwall	545.000	295.952
		<b>kommunale Strassen (Laerschutz) Summe</b>		<b>1.500.000</b>	<b>931.927</b>
		<u>Krankenhaeuser</u>	Rotes Kreuz Krankenhaus, Um- und Neubauten	4.000.000	838.338
			St. Joseph Stift, technische Sanierung	155.000	106.127
		<b>Krankenhaeuser Summe</b>		<b>4.155.000</b>	<b>944.464</b>
		<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Altes Gymnasium, Fenster- und Mauerwerksanierung	903.000	903.000
			Ausstattung Musikprofil schulen	300.000	270.413
	Ausstattung Turnhallen	500.000	326.932		
	Ausstattung Werkschulen	680.742	484.527		
	Bgm. Smidt Schule, Turnhalle	821.450	700.000		
	botanisches Umweltbildungszentrum botanika	1.500.000	986.000		
	Erweiterung SZ Findorff, Fenster, Aussentueren etc.	689.000	560.000		
	GR Am Moenchshof, Fenstersanierung	423.700	335.000		
	GR Grolland, Erneuerung der Beleuchtung inkl. NSV	424.000	300.000		
	GR Horner Heerstrasse, Fassadensanierung	775.000	660.000		
	GR Rablinghausen, Erneuerung Beleuchtung Turnhalle	57.000	57.000		
	GR SO Alfred Faust Strasse, Erneuerung der Decke inkl. Beleuchtung	375.900	250.000		
	GR Tidemannstrasse, Fenster- und Fassadensanierung	828.000	700.000		
	GR Uphuser Strasse, Fenster- und Fassadensanierung	606.200	470.000		
	Grundschule Farge, Turnhalle	713.500	600.000		
	Grundschule Osterholz, energetische Sanierung	322.000	322.000		
	Grundschule Roennebeck, Turnhalle	661.000	550.000		
	Grundschule Weidedamm (WIS), energetische Sanierung	3.379.814	1.826.940		
	GS Duesseldorfer Strasse, Fassadensanierung	674.000	580.000		
	GSO Walliser Strasse, Erneuerung der Beleuchtung und NVS	399.000	220.000		
	Gymnasium Hamburger Strasse, Mittagessenversorgung	628.000	628.000		
	Hermann Boese Gymnasium, Mittagessen	525.000	425.000		
	ISS Bergiusstrasse, Umbau NaWi-Raeume	210.000	210.000		
	Kippenberg Gymnasium, Mittagessen	1.440.000	1.200.000		
	Kippenberg Gymnasium, Umbau NaWi-Raeume	447.152	447.152		
	Naturwissenschaftliche Sammlungen an Grundschulen in Bremen	310.000	297.580		
	Naturwissenschaftliche Sammlungen an gymnasialen Oberstufen in Bremen	700.000	583.923		
	Naturwissenschaftliche Sammlungen an Schulen des Sekundarbereichs in Bremen	400.000	395.914		
	Naturwissenschaftliche Sammlungen an Schulen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt in Bremen	900.000	762.600		
	Neue Oberschule Groepelingen	1.188.000	957.500		



## Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremen	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	PC Beschaffung im Schulbereich	600.000	326.096
			Schulverbund Lesum, Erneuerung Decken, Lueftung und Beleuchtung	778.000	510.000
			Schulzentrum Vegesack, Dach- und Fassadensanierung	2.462.000	1.550.000
			SZ Flaemische Strasse, Ausbau Ganztagsangebot		
			SZ Schaumburger Strasse Fenstersanierung	583.490	485.000
			SZ Sek I Waller Ring, Umbau NaWi-Raeume	763.000	576.000
			SZ Sek II Walliser Strasse, Fenstersanierung	508.000	380.000
			SZ Sek II Walliser Strasse, Fenstersanierung	377.800	377.800
			Tami Oelfken Schule, energetische und statische Sanierung	718.000	600.000
			Tami Oelfken Schule, Ganztagschule	395.000	330.000
			<b>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe</b>	<b>28.966.748</b>	<b>22.144.377</b>
			<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>		
			Bereitschaftspolizei Lastenaufzug	72.000	72.000
			Bremen Arena Austausch Gelaender	180.000	0
			Bremen Arena Vorhanganlage	110.000	0
			Erwerb eines kombinierten Einsatzbootes Polizei und Feuerwehr	3.732.000	1.475.101
			Freibad Blumenthal	1.150.000	1.150.000
			Hafenbahn, Leit- und Sicherungstechnik	1.620.000	1.263.484
			Hallenbad Osterdeich, energetische Sanierung	350.000	275.000
			Polizeirevier Vahr, Fenstersanierung	1.217.402	935.000
Staatsarchiv, Aufzuege	42.000	42.000			
<b>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</b>	<b>8.473.402</b>	<b>5.212.585</b>			
<b>Bremen Summe</b>	<b>67.473.210</b>	<b>44.407.917</b>			
Bremerhaven	<u>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur</u>		Bremerhaven Aussenanlagen an 4 KiTas		
			a) KiTa Julius-Brecht-Strasse		
			b) KiTa Spadener Strasse		
			c) KiTa Robert-Blum-Strasse		
			d) KiTa Stettiner Strasse	400.000	400.000
			Bremerhaven Sanierung von 5 KiTas		
			a) KiTa Mecklenburger Weg		
			b) KiTa Julius-Brecht-Strasse		
			c) KiTa Batteriestrasse		
			d) KiTa Wurster Strasse	500.000	450.000
			e) KiTa Stettiner Strasse		
			Bremerhaven Teilmassnahmen in 9 KiTas		
			a) KiTa Neuemoorweg		
			b) KiTa Ott-Oellerich-Strasse		
			c) KiTa Spadener Strasse		
			d) KiTa Columbus-Center		
			e) KiTa Dresdener Strasse		
			f) KiTa Braunstrasse		
			g) KiTa Robert-Blum-Strasse		
			h) KiTa Karl-Luebbenstrasse	500.125	450.125
i) KiTa Brakhah	800.000	700.000			
Bremerhaven U3-Versorgung, Froebelkindergarten					
Kita Bgm.-M.-Donandt-Platz (ev.-luth. Kirchenkreis)	40.000	40.000			
<b>Einrichtungen der fruehkindlichen Infrastruktur Summe</b>	<b>2.240.125</b>	<b>2.040.125</b>			
<u>Forschung</u>					
Alfred-Wegener Institut, energetische Sanierung	2.000.000	1.058.500			
Fischereiforschungsinstitut in Bremerhaven, Brunnenbau	1.500.000	746.943			
Forschungsanlage marine Aquakultur, energetische Sanierung	1.800.000	680.000			
<b>Forschung Summe</b>	<b>5.300.000</b>	<b>2.485.443</b>			
<u>Hochschulen (insb. energ. Sanierung)</u>					
Hochschule Bremerhaven, energetische Sanierung	1.200.000	890.597			
<b>Hochschulen (insb. energ. Sanierung) Summe</b>	<b>1.200.000</b>	<b>890.597</b>			
<u>Krankenhaeuser</u>					
Klinikum BHV Reinkenheide, energetische Sanierung	2.000.000	500.000			
<b>Krankenhaeuser Summe</b>	<b>2.000.000</b>	<b>500.000</b>			
<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>					
Bremerhaven 4 Schulen Dachbelaege					
a) Anne-Frank-Schule					
b) Heinrich-Heine-Schule					
c) Johann-Gutenberg-Schule					
d) Surheider Schule	450.000	450.000			



## Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST-Werte 2009-2011
4) Baubeginn/ Bestellung	Bremerhaven	<u>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung)</u>	Bremerhaven 6 Schulen Aussenanlagen		
			a) Anne-Frank-Schule		
			b) Gausssschule I		
			c) Pestalozzischule		
			d) Georg-Buechner-Schule		
			e) SZ Carl von Ossietzky		
			f) Altwulsdorfer Schule	450.000	450.000
			Bremerhaven 6 Schulen Bodenbelaege		
			a) Fritz-Husmann-Schule		
			b) Johann-Gutenberg-Schule		
			c) Amerikanische Schule		
			d) Schule am Leher Markt		
			e) Goetheschule		
			f) Pestalozzischule	300.000	300.000
			Bremerhaven 6 Schulen Fachraumsanierung		
			a) Heinrich-Heine Schule		
			b) SZ Geschwister Scholl		
			c) Georg-Buechner-Schule		
			d) SZ Carl von Ossietzky		
			e) Wilhelm-Raabe-Schule		
			f) Paula-Modersohn-Schule	300.000	300.000
			Bremerhaven 6 Schulen Sanitaeranlagen etc.		
			a) Friedrich-Ebert-Schule		
b) Allmersschule					
c) Fritz-Reuter-Schule					
d) Humboldtschule					
e) Veernschule					
f) Surheider Schule	600.000	600.000			
Bremerhaven 7 Schulen Renovierungsanstriche					
a) Fritz-Husmann-Schule					
b) Gausssschule III					
c) Goetheschule					
d) Allmersschule					
e) Humboldtschule					
f) Immanuel-Kant-Schule					
g) Veernschule	350.000	350.000			
Bremerhaven Brandschutz an 6 Schulen					
a) Friedrich-Ebert-Schule					
b) SZ Buergemeister Smidt					
c) Gorch-Fock-Schule					
d) Humboldtschule					
e) ImmanuelKant-Schule					
f) Surheider Schule	500.000	500.000			
Bremerhaven Fassadensanierung an 6 Schulen					
a) Anne-Frank-Schule					
b) Heinrich-Heine-Schule					
c) Amerikanische Schule					
d) Gausssschule III					
e) Wilhelm-Raabe-Schule					
f) Veernschule	450.000	450.000			
Bremerhaven Fenstersanierung 6 Schulgebäude					
a) Schule am Leher Markt					
b) Fritz-Reuter-Schule					
c) Georg-Buechner-Schule					
d) Immanuel-Kant-Schule					
e) SZ Carl von Ossietzky					
f) Paula-Modersohn-Schule	614.000	614.000			
Gorch Fock Schule, energetische Sanierung	2.000.000	1.700.000			
SZ Carl von Ossietzky, energetische Sanierung	2.700.000	2.100.000			
SZ Geschwister Scholl, energetische Sanierung	2.400.000	1.700.000			
<b>Schulinfrastruktur (insb. energ. Sanierung) Summe</b>	<b>11.114.000</b>	<b>9.514.000</b>			
<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>					
Bremerhaven Jungfischerschule, energetische Sanierung	2.000.000	2.000.000			
Masterplan Fischereihafen, Stromversorgungs- und Leitungssysteme	3.000.000	3.000.000			
<b>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>			
<u>Staedtebau (ohne Abwasser / OEPNV)</u>					
Bremerhaven Radwege	300.000	300.000			
Bremerhaven Stadthaus 6, energetische Sanierung	2.018.622	1.318.622			
<b>Staedtebau (ohne Abwasser / OEPNV) Summe</b>	<b>2.318.622</b>	<b>1.618.622</b>			
<u>Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung)</u>					
Qualifizierungs- und Weiterbildungsinfrastruktur	2.250.000	1.580.305			
Windenergie, Aus- und Weiterbildungszentrum					
Qualifizierungs- und Weiterbildungsinfrastruktur	1.750.000	505.236			
Windenergie, Offshore-Sicherheitstrainingszentrum					
<b>Weiterbildung (insbes. energ. Sanierung) Summe</b>	<b>4.000.000</b>	<b>2.085.541</b>			
<b>Bremerhaven Summe</b>	<b>33.172.747</b>	<b>24.134.328</b>			
<b>4) Baubeginn/ Bestellung Ergebnis</b>			<b>100.645.957</b>	<b>68.542.244</b>	
3) Ausschreibung/ Angebotseinholung	Bremen	<u>sonstige Infrastrukturinvestitionen</u>	Photovoltaik Stadthalle	1.790.000	0



## Realisierungsstand der Einzelmaßnahmen des Konjunkturprogramms II

Status	Maßnahme in ...	Unterkategorie nach § 3 (1) Nr. 1 und 2 ZulnvG	Maßnahme	Daten	
				Summe Planwert 2009-2011	Summe der IST- Werte 2009-2011
3) Ausschreibung/ Bremen		sonstige Infrastrukturinvestitionen	Sanierung Schmedeskaje	1.300.000	0
			<b>sonstige Infrastrukturinvestitionen Summe</b>	<b>3.090.000</b>	<b>0</b>
			<b>Bremen Summe</b>	<b>3.090.000</b>	<b>0</b>
<b>3) Ausschreibung/ Angebotseinholung Ergebnis</b>				<b>3.090.000</b>	<b>0</b>
0) Geplante Maßnahmen Noch nicht beantragt		<u>Noch nicht beantragt</u>			
			Soziales Rest	94.135	0
			SVIT Rest KTH	31.965	0
			SVIT Rest Schulen	18.192	0
			<b>Noch nicht beantragt Summe</b>	<b>144.292</b>	<b>0</b>
<b>Noch nicht beantragt Summe</b>				<b>144.292</b>	<b>0</b>
(Leer)	<u>(Leer)</u>		Rest Inneres Feuerwehrfahrzeuge	22.729	0
			SVIT Rest Verwaltungsgebäude	23.575	0
			<b>(Leer) Summe</b>	<b>46.304</b>	<b>0</b>
			<b>(Leer) Summe</b>	<b>46.304</b>	<b>0</b>
<b>0) Geplante Maßnahmen Ergebnis</b>				<b>190.596</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>117.933.000</b>	<b>82.548.692</b>